

| | | |
|---|---|----------------------|
| Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n: | Vorlage-Nr: FB 01/0487/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 31.10.2018 Verfasser: | |
| Ratsanfragen | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 14.11.2018 | Rat der Stadt Aachen | Kenntnisnahme |

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanfragen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen



Aachen, 2. Oktober 2018

Ratsanfrage: Korruptionsbekämpfung in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Gegensatz zur Stadt Würselen ist auf der Webseite unserer Stadt kein Hinweis auf die Korruptionsbeauftragte zu finden. Unter dem Begriff Korruptionsbekämpfung finden sich im Intranet der Stadt Aachen nur wenige Dokumente neueren Datums, ein Flyer zum Thema ist beispielsweise aus dem Jahr 2005.

Wir bitten daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konkrete Handlungsanweisungen zur Anzeige von Verdachtsfällen, ist die Anzeige auch anonym möglich (z. B. an die Anti-korruptionsbeauftragte oder den Fachbereich Rechnungsprüfung), werden die Anweisungen stetig angepasst, und auf welchen Wegen werden sie kommuniziert?
2. Gibt es einen Rechenschaftsbericht Korruptionsbekämpfung?
3. Finden regelmäßige Schulungen zum Thema Korruption statt? Wer und in welchem Umfang wird geschult?
4. Wie viele Vollzeitäquivalente stehen in der Stadtverwaltung an zentraler Stelle übergreifend für Korruptionsbekämpfung und -präventionsmaßnahmen zur Verfügung, und in welchem Verhältnis steht dies zu Städten vergleichbarer Größe?
5. Zurzeit wird im Fachbereich Rechnungsprüfung der Gefährdungs- und Korruptionsbekämpfungsatlas mit der Verwaltung abgestimmt. Ist beabsichtigt, daraus ein überarbeitetes Konzept zur Korruptionsbekämpfung abzuleiten? Falls ja, mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten, in welcher Zeitschiene und mit welchen zentral verorteten Stellenanteilen?

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Leo Deumens in blue ink.

Leo Deumens

Handwritten signature of Ellen Begolli in blue ink.

Ellen Begolli

Handwritten signature of Marc Beus in blue ink.

Marc Beus

Eingang bei FB 01

16. Okt. 2018



Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Mara Lux (AfD)
Ratsfrau

Tittardsfeld 7
52072 Aachen

Mara_lux@web.de

16.10.2018

Ratsanfrage: Stickoxid-Belastung in den Büroräumen der Aachener Verwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Debatte betreffend die Überschreitung der Stickoxid-Grenzwerte in der Stadt Aachen (Außenbereich) wird durch die Parteien im Rat der Stadt zunehmend von einer gesundheitsgefährdenden Belastung gesprochen.

Die Bewohner und Besucher der Stadt sind den erhöhten Stickoxid-Werten, die zu den Hauptverkehrszeiten gemessen werden, für eine kurze oder längere Zeit ausgeliefert.

Am Arbeitsplatz (Innenbereich) gelten höhere Grenzwerte, die zur Sicherheit der Angestellten und Beamten sowie zum Schutz möglicher Risikogruppen regelmäßig überprüft werden sollen.

Ich bitte dementsprechend um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Abständen und seit wann wird die Stickoxid-Belastung in den Büroräumen der Aachener Stadtverwaltung gemessen?
2. Wer ist in der Aachener Stadtverwaltung zuständig für die Durchführung und Auswertung der gemessenen Werte?
3. Welche Stickoxid-Werte wurden gemessen (es wird um Darstellung der durchschnittlichen Werte über den gesamten gemessenen Zeitraum (mindestens seit 2014) gebeten)?
4. Welche Ursachen konnten für die Stickoxid-Belastung ermittelt werden und welche Maßnahmen wurden ergriffen? Waren diese Maßnahmen erfolgreich?
5. Welche Personengruppe gilt als besonders gefährdet und wie reagiert die Verwaltung, um diese zu schützen?

Mit freundlichen Grüßen


Mara Lux

Eingang bei FB 01
16. Okt. 2018



Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Mara Lux (AfD)
Ratsfrau

Tittardsfeld 7
52072 Aachen

Mara_lux@web.de

16.10.2018

Ratsanfrage: Kalkung der Aachener Wälder

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Versauerung der Böden ist ein natürlicher Prozess. Jedoch findet dieser Prozess durch das industrielle Zeitalter immer schneller statt mit weitreichenden Folgen für die Wälder. So wachsen auf saurem Boden vermehrt Nadelbäume und verdrängen den zu schützenden Mischwald.

Immer mehr Kommunen gehen daher dazu über, die Waldböden zu kalken. Eine Kalkung erhöht das Nährstoffangebot und soll tiefere Bodenschichten regenerieren sowie Luftschadstoffe neutralisieren.

Der Bund und die EU unterstützen eine Kalkung der Wälder finanziell.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Findet in den kommunalen Aachener Wäldern eine Bodenkalkung statt?
Wenn nein: warum wird diese bisher nicht durchgeführt?
Wenn ja: in welchen Abständen findet die Kalkausbringung statt?
2. Wie schätzt die Verwaltung die Notwendigkeit der Bodenkalkung bezogen auf die einzelnen Wälder im Stadtgebiet Aachen ein?
3. Welche Kosten (würden) entstehen bei einer umfassenden Bodenkalkung der Aachener Wälder? In welchem Maße könnten Fördergelder in Anspruch genommen werden?

Mit freundlichen Grüßen

Mara Lux

Eingang bei FB 01

16. Okt. 2018



Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Mara Lux (AfD)
Ratsfrau

Tittardsfeld 7
52072 Aachen

Mara_lux@web.de

16.10.2018

Ratsanfrage: Windpark Münsterwald

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Auswirkungen der Errichtung der Windkraftanlagen im Münsterwald für den Wald und seine Bewohner werden unterschiedlich dargestellt (Angaben Tageszeitung/STAWAG/Stadtverwaltung). So sprach beispielsweise juwi in der Planungsphase von 3,1 ha Rodungsfläche (inkl. Zuwege) und die STAWAG mittlerweile von 10 ha.

Zur eindeutigen Klärung bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viel Hektar Wald wurden zur Errichtung der Windenergieanlagen im Münsterwald (inkl. Zuwege) effektiv gerodet?
2. Wie viele Bäume wurden insgesamt gefällt? Wie viele Kiefern und wie viele Laubbäume und insbesondere wie viele Buchen, Eichen und andere Harthölzer waren darunter?
3. Welche Mengen Zement wurden im Münsterwald zur Verfestigung der Baustellen und aller Zuwegungen eingebracht und mit welcher Methode ist die Einbringung erfolgt?
4. Wie und in welchem Ausmaße kann eine Renaturierung der Baustellen erfolgen? Gibt es Erfahrungswerte, ob auf derart verdichteten und biologisch toten Böden neu angeplanter Wald eine Chance hat?
5. Wer kontrolliert die in der Genehmigung vorgeschriebene Abschaltungen der Anlagen wegen des zweimal jährlich stattfindenden Kranichflugs sowie die im Rahmen des Fledermausmonitorings notwendigen Abschaltungen?

Mit freundlichen Grüßen


Mara Lux

Eingang bei FB 01

16. Okt. 2018



Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Mara Lux (AfD)
Ratsfrau

Tittardsfeld 7
52072 Aachen

Mara_lux@web.de

16.10.2018

Ratsanfrage: Jagd in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Jäger leisten durch ihre Verpflichtung zu einer nachhaltigen Hege und Pflege der im Wald lebenden und dem Jagdrecht unterliegenden Tiere einen großen Beitrag, das natürliche, ökologische Gleichgewicht zu erhalten und zu gewährleisten.

Die Aachener Wälder profitieren durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Waldpflegern und Jägern.

Zur Übernahme der Verantwortung für die hier lebenden Tiere und eine besondere Bindung durch die Heimatnähe ist eine wohnortnahe Jagd von Vorteil.

Vermeehrt pachten jedoch Niederländer grenznahe Jagdbezirke.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie viele Jagdscheininhaber gibt es im Stadtgebiet Aachen?
2. wie viele Jagdbezirke gibt es im Stadtgebiet Aachen?
3. Wie viele der Jagdbezirke sind an Aachener verpachtet und in welchem Rahmen werden Jagdbezirke im Aachener Stadtgebiet durch Jagdscheininhaber gepachtet; die nicht in Aachen wohnhaft sind? Wie viele Pächter kommen aus dem Ausland?

Mit freundlichen Grüßen


Mara Lux

Eingang bei FB 01
24. Okt. 2018

GRÜNE

Fraktion im Rat der Stadt Aachen

Aachen, den 23.10.2018

Ratsanfrage zu Aufklebern rechtsextremer Gruppen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit geraumer Zeit werden in Aachen, insbesondere in Burtscheid, dem Frankenberger Viertel und im Umfeld des Autonomen Zentrums, immer wieder große Mengen Aufkleber der rechtsextremen Neonazi-Gruppe „Syndikat 52“ (S52) verklebt. Seit Kurzem tauchen zudem vermehrt Aufkleber der rechtsextremen „Identitären Bewegung“ im Stadtbild auf.

Die Gruppe S52 wird von szenekundigen Experten als eine Art Nachfolgeorganisation der verbotenen Kameradschaft Aachener Land gesehen. Sie selbst bezeichnet sich als ein Projekt der Partei „Die Rechte Aachen und Heinsberg“.

Die verklebten Aufkleber werden meist sehr zeitnah von engagierten Bürger*innen wieder entfernt. An einigen Stellen ist dies aber nicht möglich. So ist zum Beispiel das Schild der Schwimmhalle Süd durch S52-Aufkleber stark beschädigt. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Verwaltung neben der Schwimmhalle Süd weitere städtische Gebäude oder sonstiges Eigentum bekannt, das durch Aufkleber von S52 oder der „Identitären Bewegung“ beschädigt wurden?
2. Hat die Verwaltung im Falle der Schwimmhalle Süd und möglichem weiteren beschädigten städtischen Eigentums Anzeige wegen Sachbeschädigung erstattet?
3. Ist das Personal des Ordnungsamtes, das regelmäßig im Außendienst unterwegs ist, geschult, um entsprechende rechtsextreme Aufkleber zu erkennen und zeitnah zu entfernen?

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Paul

VG Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
Raum 104
D-52062 Aachen

Tel. 0241 432 7217
Fax: 0241 432 7213
gruene.fraktion@mail.aachen.de

Seite 1 von 1



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
25. Okt. 2018

Aachen, 25. Oktober 2018, Az.: Af. 81/18

Ratsanfrage des Ratsherrn Michael Servos

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die folgende Ratsanfrage bezieht sich auf den am 23. November 2010 gestellten Ratsantrag der SPD (At 68/10) mit dem Titel „Konzept für seniorengerechte Sitzgelegenheiten in Aachen“.

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 24. Januar 2013 wurde vom Fachbereich Soziales und Integration im Hinblick auf die Umsetzung des Anliegens vom oben genannten Ratsantrag folgender Sachverhalt präsentiert:

„Die Leitstelle wird sich daher darauf beschränken, für den Innenstadtbereich eine Übersicht mit den vorhandenen Alten- und Pflegeheimen, Altentagesstätten und Begegnungszentren und den Hauptwegeverbindungen zum Stadtzentrum, welches wegen der Busanbindungen am Elisenbrunnen festgelegt wird, zu fertigen. [...] Eine Sitzgelegenheit auf diesen Wegen sollte für Seniorinnen und Senioren und auch andere mobilitätseingeschränkte Personen mindestens alle 200 Meter zur Verfügung stehen. Ob und wo konkret eine Sitzgelegenheit aufgestellt werden kann, ist durch den Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen zu prüfen.“

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartner:

Tobias Küppers
Fraktionsgeschäftsführer

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
tobias.kueppers@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33



Und weiter:

„Gemäß dem Entwurf des Gestaltungshandbuchs ‚Innenstadt Aachen und öffentlicher Bereich 2012‘ sind Hockerbänke und Lehnenbänke, allerdings ohne Seitenlehnen, vorgesehen; wobei Lehnenbänke zukünftig innerstädtischen Grünanlagen oder besonderen Platzbereichen vorbehalten bleiben. Beide Ausführungen der Bänke sind nicht seniorengerecht. [...] Es wird von Seiten der Sozialverwaltung versucht, auf die Ausstattung der Bänke Einfluss zu nehmen.“

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Kartierung von Bänken in dem vom Fachbereich für Soziales und Integration hilfsweise betrachteten Bereich der Innenstadt vollständig abgeschlossen?
2. Ist die Prüfung auf die mögliche Platzierung von Bänken innerhalb dieses gewählten Bereichs, durch den Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, bereits erfolgt?
3. Wurde die Maßgabe, alle 200 Meter eine Sitzgelegenheit für Seniorinnen und Senioren, sowie mobilitätseingeschränkten Personen zur Verfügung zu stellen, erfüllt?
4. Inwieweit ist es der Sozialverwaltung gelungen, Einfluss auf die Ausstattung der Bänke zu nehmen?

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
30. Okt. 2018

Aachen, 30. Oktober 2018, Az.: Af. 82/18

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zusammenhang mit der Diskussion um die Schaffung von Wohnraum in Aachen, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung über den Leerstand von Wohnraum in Aachen vor?
Ich bitte um Angaben:
a) in absoluten Zahlen
b) im Verhältnis zum gesamten Wohnraum.
2. Ist bekannt, über welche Zeiträume sich etwaige Leerstände hinziehen?
3. Wird in Aachen Wohnraum im Geschäftsraum oder Büroraum umgewandelt? Wenn ja in welchem Umfang?
4. Hält die Verwaltung die Einführung einer Zweckentfremdungsverordnung in Aachen für ein geeignetes Mittel, um örtliche Wohnungs Knappheit zu bekämpfen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
30. Okt. 2018

Aachen, 30. Oktober 2018, Az.: Af. 83/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartner:

Tobias Küppers
Fraktionsgeschäftsführer

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
tobias.kueppers@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

Ratsanfrage der Ratsfrau Ye-One Rhie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezüglich unserer Ratsanfrage Nr. 72 "Kostenvergleich versch.
Verkehrsmittel" haben wir erfahren, dass die Software-Tools zur
ökonomischen Bewertung kommunaler Verkehrssystem (CostTool) jetzt zur
Verfügung stehen. Das CostTool steht auf den Seiten der Universität
Kassel unter folgender Adresse zur Verfügung:

[https://www.uni-kassel.de/fb14bau/institute/ifv/verkehrsplanung-und-
verkehrssysteme/forschung-und-dienstleistungen/it-gestuetzte-tools/costtool.html](https://www.uni-kassel.de/fb14bau/institute/ifv/verkehrsplanung-und-verkehrssysteme/forschung-und-dienstleistungen/it-gestuetzte-tools/costtool.html)

Plant die Verwaltung diesen Service anzunehmen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ye-One Rhie
Ye-One Rhie,
Ratsfrau





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
31. Okt. 2018

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSD33

Aachen, 31. Oktober 2018, Az.: Af. 83/18

Ratsanfrage von Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

einem Bericht der Süddeutschen Zeitung vom 10.10.2018 war zu entnehmen, dass das Bundesfinanzministerium die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) in Abänderung der bisherigen Praxis angewiesen hat, Grundstücke im vereinfachten Verfahren, teilweise umsonst, abzugeben, wenn dafür öffentlich geförderter Wohnraum errichtet wird.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Welche Inhalte und Regelungen enthält dieser Erlass im Einzelnen?
2. Welche BIMA-Grundstücke in Aachen sind nach Auffassung der Verwaltung für eine Vorgehensweise im Sinne des Erlasses konkret geeignet?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Kuckelkorn
Ratsherr



Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen

Johannes-Paul-II-Straße 1
Raum 136
52062 Aachen

Piratenfraktion, Johannes-Paul-II-Str. 1, 52062 Aachen, Deutschland



An den Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Herr Marcel Philipp
Rathaus
Markt

Eingang bei FB 01
31. Okt. 2018

Tel.: +49 (0)241 432 7265
E-Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de
Web: www.piratenpartei-aachen.de

52062 Aachen

Ratsanfrage

Unser Zeichen, Schreiben vom:
201810-01

Name, Telefon:
Ehanantharajah, -7267

Aachen den
31.10.18

Ratsanfrage zum Aquis Plaza

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

1. Wie hoch waren die Gewerbesteuereinnahmen 2016 und 2017 für die Stadt Aachen, von den im "Aquis Plaza" ansässigen Geschäften?
2. Wieviele der im "Aquis Plaza" ansässigen Geschäfte führen keine Gewerbesteuer in Aachen ab, sondern in anderen Städten?
3. Wieviele der im "Aquis Plaza" ansässigen Geschäfte müssen keine Gewerbesteuer zahlen, aufgrund von zu geringen Gewinn?

Mit freundlichen Grüßen


Marc Teuku
(Fraktionssprecher PIRATEN)